



Die Cybercrime-Spezialisten von BDO warnen vor Angriffen auf die kritische Infrastruktur (auch) im Jahr 2021.

Viren zum Quadrat

Pandemie in der Pandemie: Auf welche aktuellen Cybercrime-Trends Sie besonders achten sollten.

WIEN. Mithilfe von Open Source Intelligence (OSINT) trackte das auf den Schutz gegen kriminelle Machenschaften im World Wide Web spezialisierte Team von BDO 2020 die Angriffe speziell auf den Finanzbereich, kritische Infrastruktur sowie allgemein Wirtschaftskriminalität.

„Hinsichtlich Ransomware, also betrügerischer Schadsoftware zur Erpressung über das Internet, kann man von einer Pandemie in der Pandemie sprechen“, lautet das Fazit des BDO-Experten Ewald Kager. „Es war für Kriminelle leicht – vielleicht sogar zu leicht –, von Covid-19 zu profitieren.“

Die größten Bedrohungen

- **5G-Netzwerke:** Der drahtlose Netzwerkstandard 5G wird technologische Fortschritte wie Smart Cities, intelligente Verteidigungsanlagen und intelligente Stromnetze ermöglichen. Aber hinter der modernen 5G-Technik fließen 90% der Technologiebudgets in bestehende *Altsysteme* (Legacy-Systems), und Angreifer wer-

den dort mit hoher Sicherheit weitere Schwachstellen entdecken.

Daneben sind weitere Sachbeschädigungen an 4G-/5G-Sendeanlagen durch Verschwörungstheoretiker zu erwarten, wie es 2020 bereits mehrfach geschehen ist.

- **Liefer- und Wertschöpfungsketten:** Verschiedene Logistikexperten warnen bereits vor den Folgen der instabilen Situation in internationalen Lieferketten aufgrund von fehlenden Containern bzw. fehlenden Lkw-Fahrern infolge pandemiebedingter Abriegelungsmaßnahmen und der daraus resultierenden Überlastung bei der Abfertigung von Frachtgut in den Häfen.

Wenn dieser Rückstau durch Probleme in der Seeschifffahrt anhält, kann es z.B. auch Ausfälle in der Lebensmittelversorgung bestimmter Länder bzw. Produktionsprobleme geben.

- **Risk Management:** Der Sturm auf das US-Kapitol sowie der Versuch, ins Berliner Reichs-

tagsgebäude einzudringen, haben uns öffentlichkeitswirksam vor Augen geführt, wie fragil die derzeitige Situation ist.

Besorgniserregend ist auch, wenn Mitarbeiter QAnon- oder Anti-Impf-Theorien am Arbeitsplatz verbreiten und damit mutwillig für Verunsicherung in der Belegschaft sorgen.

Neben der Zunahme von besorgniserregenden politischen Tendenzen sind aufgrund der im Netz grassierenden Verschwörungstheorien Sabotageversuche bei Impfzentren bzw. medizinischen Einrichtungen leider nicht auszuschließen.

- **Kritische Infrastruktur:** Solar- und Windenergie können die Spitzen des Energiebedarfs in den Wintermonaten nicht ausgleichen, und Europa hätte Anfang 2021 beinahe einen großflächigen Blackout erlebt.

Obwohl Betreiber kritischer Infrastruktur nicht immer ein Hauptziel diverser Angreifer darstellen, kann eine Bedrohung durch Ransomware definitiv nicht ausgeschlossen werden. (pj)

KLIMASCHUTZ

Den Strombedarf reduzieren!

WIEN. In einem aktuellen Whitepaper zeigt ABB auf, in welchem Maß neue, hocheffiziente Motoren und Antriebe die Energieeffizienz von Industrie und Infrastruktur verbessern können.

Nach Angaben der Internationalen Energieagentur IEA benötigt die Industrie 37% der weltweiten Energie, während rund 30% des globalen Energiebedarfs auf Gebäude entfallen.

Nachhaltig Energie sparen

In der Industrie sind immer noch rund 300 Mio. von Elektromotoren angetriebene, ineffiziente Systeme im Einsatz, die deutlich mehr Elektrizität aufnehmen als nötig. Das führt dazu, dass Energie in großem Maße verschwendet wird.

„Industrielle Energieeffizienz bietet gegenüber anderen Schwerpunktbereichen das größte Einzelpotenzial zur Bekämpfung des Klimanotstands“, verdeutlicht Morten Wierod, Leiter des Geschäftsbereichs Antriebstechnik von ABB. (pj)



Mit dem richtigen Antrieb

ABB setzt im Kampf gegen den Klimawandel auf verstärkten Einsatz hocheffizienter Motoren.